

„Hardcover Award“ feiert Jubiläum

Eine Rückschau anlässlich des 5-jährigen „Hardcover Awards“, dem Wettbewerb für das Buchbinder-Handwerk im deutschsprachigen Raum – Teil 1: 2017



Christian Fuchs: „Wichtige Förderung der Buchkultur“.

FOTO: THOMAS KIRCHMAIER

Besonders die historische Werkstatt in der Büttenpapierfabrik Gmund bot die passende und behagliche Atmosphäre für die Preisverleihung des „Hardcover Awards“: Zeitgleich zur BDBI-Jahrestagung im April 2017 in Oberbayern wurde die „beste Umsetzung eines Festeinbandes in Kleinauflage“ gekürt. Inzwischen ist der „Hardcover Award“ nicht nur in Deutschland und der Schweiz, sondern in diesem Jahr auch in Österreich angekommen. Diesmal entschied sich die Jury – Ingela Dierick (Meister der Einbandkunst(MDE), Dr. Petronella Protting (Akademie für Handwerksdesign), und Hans-Dieter Jung (Bund Deutscher Buchbinder/BDBI) – für die folgenden Preisträger:

- › Buchbinderei Michael Birkel, Innsbruck/A (Gold/1. Platz), für das Jugendbuch „Katzmädchen“, ein Hardcover mit dreiteiliger, lackierter und kaschierter Decke in Fadenheftung ohne Bünde sowie Kapital aus Geschenkpapier
- › Christian Fuchs e.U. Buchbinderei, Saalfelden/A (Silber/2. Platz), für ein Gästebuch mit dreiteiliger Hardco-

ver-Decke in Rindsledereinband mit Rahmenmaske und Einlagefläche aus Organoid-Pressgräserplatten sowie mit Logo-Lasergravur

- › Union Sozialer Einrichtungen (USE) gGmbH, Berlin (Bronze/3. Platz), für zwei Arbeitsheft-Broschüren mit Rohleinen-Cover bzw. schwarzem Cover, Taschen und Metallklammer, eine davon mit Bleistift und im Upcycling-Design

Nach der Preisverleihung äußern sich die Buchbinderei-Inhaber aus Österreich: „Einer der sehr schönen und stärkenden Aspekte des ‚Hardcover Awards‘ ist für mich die entgegen gebrachte Wertschätzung einer fachkundigen Jury und der Austausch mit den Menschen vor Ort – und nicht zu unterschätzen: die Auseinandersetzung mit den eingebrachten Arbeiten, sie ist sehr bereichernd und oft

genug Impulsgeber für neue Ideen“, sagt Michael Birkel. „Jede Honorierung bei Wettbewerben macht mir natürlich Freude, im Speziellen hebt der ‚Hardcover Award‘ die Wertschätzung unseres traditionellen Handwerks und den kreativen Einsatz



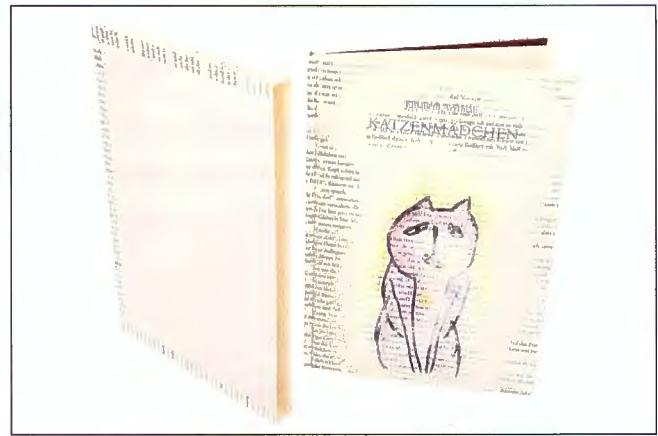
„Hardcover Award 2017“ – 2. Platz: Exemplar der Christian Fuchs Buchbinderei.

FOTO: SCHMIEDT



Michael Birkel: „Wertschätzung, Austausch und Impulsgeber“.

FOTO: HELMUT WIMMER



„Hardcover Award 2017“ – 1. Platz: Exemplar der Buchbinderei Michael Birkel.

FOTO: SCHMEDT



Regina Görnert de Gutierrez: „Altes in Neues verwandeln und/oder erhalten“.

FOTO: USE



„Hardcover Award 2017“ – 3. Platz: Exemplare der Union Sozialer Einrichtungen (USE).

FOTO: SCHMEDT

moderner Materialien. Den ‚Hardcover Award‘ sehe ich als wichtigen Bewerb zur Förderung der Buchkultur. Ich bin stolz auf die Auszeichnung und freue mich schon auf eine weitere Teilnahme“, erklärt Christian Fuchs.

Ihre schönsten Materialien sind Papier und Pappe, gesteht Regina Görnert de Gutierrez von der USE. „Stellen Sie sich

einmal vor, sie bekommen morgen einen handgeschriebenen Liebesbrief in einem schön gebundenen Umschlag, oder Sie erinnern sich daran, wie wir liebevoll und sanft über alte Lederbände gestrichen sind ... Es ist noch gar nicht so lange her. Ein Motto, das mir besonders gefällt, stand vor vielen Jahren in einer kleinen Handwerks-Buchbinderei

im Schaufenster: ‚Wir binden auch Liebesbriefe‘. – Vielleicht schaffen wir es, Altes in Neues zu verwandeln und/oder zu erhalten“, hofft die Fachgebietsleiterin bei der Buchbinderei der USE.

Informationen:
www.hardcover-award.de

i HINTERGRUND

Jedes Jahr aufs Neue

Bereits im Jahr 2013 wird erstmals der „Hardcover Award“ für die handwerklich „beste Umsetzung eines Festeinbandes in Kleinauflage“ verliehen. Seitdem wird der Wettbewerb jedes Jahr organisiert und die Auszeichnung in Gold, Silber und Bronze vergeben. Begründer und Träger dieses Awards sind der Bund Deutscher Buchbinder (BDBI) e.V., die Fachzeitschrift „bindereport“ und die Schmedt GmbH & Co. KG aus Hamburg. Innovative Hardcover werden gesucht, die in Gestaltung und Ausstattung, Funktionalität und Materialeinsatz überzeugen und neue Wege beim Buchbinden aufzeigen.

Mehrere Wettbewerbe ehren heutzutage Printmedia-Unternehmen für außergewöhnliche Printprodukte. Indessen wird mit dem „Hardcover Award“ dem Buchbinder-Handwerk zustehende Anerkennung und Wertschätzung entgegen gebracht. Derweil werden in jedem Jahr bis zu 25 Einreichungen in unterschiedlichen Ausführungen und hoher Kreativität gezählt. Sämtliche Details zum „Hardcover Award“ nebst Ausschreibung und Bewerbungs-Einreichungsformular sowie einer Übersicht der Finalisten in chronologischer Abfolge sind auf der gleichnamigen Homepage ersichtlich. Gewinner des „Hardcover Awards“ kommen aus Deutschland und sogar aus Österreich und der Schweiz.

Anlässlich des 5-jährigen „Hardcover Award“-Jubiläums schaut „bindereport“ auf die vergangenen Jahre zurück und erinnert an die Preisverleihungen der Jahrgänge 2017 (Ausgabe 06-2017), 2016 (Ausgabe 07-2017), 2015 (Ausgabe 08-2017), 2014 (Ausgabe 09-2017) und 2013 (Ausgabe 10-2017) mit interessanten Hintergrund-Informationen und teilweise nicht publizierten Fotografien.